

Martini-Markt in Tann

Geschäfte verkaufsoffen
Sonntag, 18. November 2018

Tann

Willkommen zum Martinimarkt in Tann

Seit 537 Jahren kommen Händler und Besucher zum ältesten der Tanner Märkte: Großer Warenmarkt und verkaufsoffene Geschäfte am 18. November



Ein großes Angebot an Waren und ein großer Andrang von Besuchern werden erwartet, wenn der älteste Markt des Marktes Tann seine Pforten öffnet. (Foto: Franke)

Traditionsgemäß findet am Sonntag, 18. November, von 10 bis 15 Uhr auf dem schönen Marktplatz der Marktgemeinde Tann der beliebte Martinimarkt statt und das zum 537. Mal in Folge.

Der geschichtliche Hintergrund zum Abhalten des ältesten Marktes in Tann geht auf Herzog Friedrich von Bayern zurück, der dem Markt Tann 1389 erstmalig das Marktrecht verlieh. Das Marktrecht wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder erweitert oder sogar angefochten. Die Marktrechte wurden den Tanner Bürgern aber jeweils durch die Herzöge Albrecht im Jahre 1507 sowie Wilhelm und Ludwig 1537 bestätigt, das letzte Mal sogar von

höchster Stelle am 2. Dezember 1784, nachdem Pfarrkirchen die Tanner Marktrechte „angestritten“ hatte. Bislang war der Martinimarkt immer gut besucht. Doch mit dem demographischen Wandel und der Einführung des Internets verliert der Markt immer mehr an Bedeutung. Waren es doch die Wochen- und Jahrmärkte die bereits über Jahrhunderte die dritte von vier Wirtschaftskräften im Markt Tann bestimmten. Damit das so bleibt, wie es die Weisung in der Urkunde vorschreibt, wurden über Jahrhunderte die Amtsleute angewiesen, den Bürgern von Tann ihre Rechte zum Abhalten des Marktes zu erhalten. Demzufolge ist es ein Anliegen des Tanner Marktrates da-

für zu sorgen, dass der Tanner Martinimarkt weiterhin bestehen bleibt.

Zahlreiche Fieranten haben ihr Kommen zugesagt. Auch heuer kann man Fleischwaren, Bauern-geselichte und echtes Bauernbrot, Nüsse aus aller Welt, Gewürze, Bürsten, Besen, Kurz- und Kleiderwaren sowie selbstgefertigte Artikel wie Wollmützen, Kerzenkunst, Adventskränze oder Gestecke und vieles mehr auf dem Markt erstehen. Wer neben dem Bummeln auch ein warmes Getränk oder Kulinarisches zu sich nehmen möchte, trifft sich unter anderem mit Freunden am „Donutstand“ von Alfons Altmannshofer aus Grasensee, dessen original aus Amerika stammende Donutmaschine fleißig kleine „Minidonuts“ produziert und schon seit vielen Jahren immer eine kleine Attraktion auf den

Tanner Märkten darstellt.

Wer aber einfach nur ein paar schöne Stunden auf der Marktmelie verbringen möchte, wird wieder ein reichhaltiges Angebot vorfinden.

Die umliegenden Geschäfte haben an diesem verkaufsoffenen Sonntag bis 15 Uhr geöffnet. Alle Tanner Gasthäuser laden zur gemütlichen Einkehr ein.

Während des Martinimarktes wird der Marktplatz zur Fußgängerzone und ist für den gesamten Verkehr gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet. Die Umleitungen sind aus-geschildert. Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

Die Marktgemeinde Tann lädt alle Bürger und Gäste ein, bei einem Sonntagsspaziergang die Angebote des ältesten der Tanner Märkte auszukosten. Bleibt zu hoffen, dass auch das Wetter mit-spielt.

Tann

Grußwort des Bürgermeisters



Die Geschichte der Tanner Märkte ist mehr als ein halbes Jahrtausend alt. Im Jahre 1481 gestattete Herzog Georg den Tannern den ersten Markt, den Martinimarkt. Die Verleihung weiterer Marktrechte folgte und bis heute kann Tann immer noch 4 Markt-tage im Jahresablauf anbieten, die, bis auf den Nikolausmarkt seit auf eine mehrere hundert Jahre alte Tradition zurückblicken. Seit 2014 gibt es nun auch immer donnerstags am Marktplatz einen Bauernmarkt.

Der Wachsmarkt und der Kunstmarkt sind zweifellos die bekanntesten und größten Tanner Märkte, der Martinimarkt jedoch ist seit nunmehr 537 Jahren der älteste.

Zahlreiche Fieranten und Händler haben sich auch dieses Jahr am Sonntag, 18. November, wieder angemeldet. Der neu gestaltete historische Marktplatz, an diesem Tag zur „Fußgängerzone“ umfunktioniert, wird wieder von emsigem Geschäftstreiben erfüllt sein und die Fieranten erwarten kauftreue Kunden. Natürlich gibt es ausreichend Parkplätze und die Zufahrtsweg nach Tann sind aus allen Richtungen frei. Die Geschäfte haben bis 15 Uhr geöffnet, die Gaststätten und Lokale laden den ganzen Tag über zur gemütlichen Einkehr ein. Traditionelles zu bewahren ist ebenso unsere Aufgabe wie Modernes zu gestalten. Die Tanner Märkte haben Tradition, die wir erhalten wollen. Besuchen Sie den Martinimarkt am Sonntag, 18. November. In diesem Sinne wünsche ich allen Fieranten, Ausstellern, Händlern und der Tanner Geschäftswelt einen erfolgreichen Markttag und vor allem den Besuchern aus nah und fern unterhaltsame und frohe Stunden in Tann.

Adi Fürstberger
1. Bürgermeister

Tann

Theresia Wagner feierte ihren 90. Geburtstag

Mit ihren Angehörigen, Bürgermeister Adi Fürstberger, Pflegedienstleiterin Irene Baumann und Max Schnitzler, dem stellvertretenden Heimleiter, feierte Theresia Wagner im Seniorenheim ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Fürstberger überbrachte die Glückwünsche der Markt-gemeinde Tann mit einem Geschenk.

Die Jubilarin kam am 7. Oktober 1928 auf dem großen Anwesen der Eltern Josef und Anna Schnellinger in Krottenbach (zwischen Zimmern und Walburgskirchen) zur Welt. Theresia war das vierte von insgesamt sieben Kindern. Mit ihren fünf Schwestern und einem Bruder wuchs sie auf dem Hof auf. In Walburgskirchen besuchte sie die Volksschule. Nach deren Abschluss war es früher so üblich auf dem Hof mitzuhelfen.

Nach dem Krieg lernte Theresia den Schreinermeister Joseph Wagner kennen. 1947 wurde das Paar in der Pfarrkirche St. Georg in der Hofmark Gern in Eggenfelden getraut. Zunächst baute Joseph seinen Schreinerbetrieb in Krottenbach auf, später bauten sie sich ein Anwesen mit einer Schreinerei in Hunddorf auf, in der Theresia fortan ihrem Mann half. In den folgenden Jahren schenkte die Jubilarin ihrem Joseph drei Buben und ein Mädchen, das unerwartet bei einem Unfall verstarb. Neben der Erziehung der Kinder ging die Jubilarin ihrer Leidenschaft, dem Garten und Stricken nach. Auch bei der Bienezucht



Theresia Wagner (Bildmitte sitzend) mit Bürgermeister Adi Fürstberger (2. v. li.), Sohn Herbert Wagner (2. v. re.) mit Gattin Silvia (re.) und Irene Baumann (3. v. li.), Leiterin des Pflegedienstes sowie dem stellvertretenden Heimleiter Max Schnitzler (li.). (Foto: Franke)

und der Erzeugung von Honig hatten Theresia und ihr Mann ein goldenes Händchen. Beide waren langjährige Mitglieder im Bienezuchtverein Tann-Walburgskirchen. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurde Theresia geehrt. 1990 übergab das Ehepaar Wagner das Anwesen an den Sohn Herbert, der die Schreinerei als Schreinermeister weiterführte. Die Jubilarin erwähnte nun ihre mittlerweile neun Enkel und einen Urenkel. Ein schwerer Schicksalsschlag war für Theresia der Verlust ihres Mannes Joseph, der

2008 verstarb. Nun wurde die Oma und Uroma von den Kindern verwöhnt.

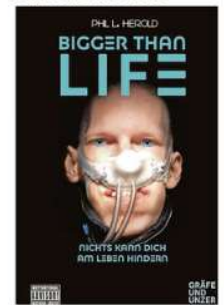
2016 entschied sich Theresia, aus gesundheitlichen Gründen ins Seniorenheim nach Tann zu ziehen.

Tann

Weihnachtsgeschenk gesichert „Bigger than life“ von Phil L. Herold

„Bigger than life - Nichts kann dich am Leben hindern“, ist die packende Geschichte über ein bewegendes Schicksal und den unbändigen Willen zu leben. Phil L. Herold erzählt darin seine Geschichte. Das Buch erschien beim Gräfe und Unzer Verlag in München. Es hat 240 Seiten und ist reich bebildert. Kaufen können Sie es überall im Buchhandel für 16,99 Euro. Am besten bei Phils Distributor G. Herold. Einfach pro Buch 20 Euro überweisen auf DKB Bank: IBAN: DE12 1203 0000 16814 188. Verwendungszweck ist wichtig! Stück, Name und Adresse eindeutig angeben. Dann bekommen Sie „Bigger than life“ zugeschickt. Zudem ist es zu kaufen im „kleinsten Buchladen der Welt“, im Geburtshaus von Phil in Tann sowie im www.POWERPLA.net Shop.

Seit seiner Geburt ist Phil L. Herold an Spinaler Muskelatrophie Typ II erkrankt, was zum Verlust der motorischen Fähigkeiten und Muskelschwund führt. Die Ärzte prophezeiten ihm eine Lebenserwartung von maximal drei Jahren. Doch Phil hat einen unbändigen Willen zu leben, entgegen aller Prognosen. Er machte eine Ausbildung zum Medien-Designer, lernte weltberühmte Musiker kennen und begleitet sie auf ihren Tourneen, fotografiert, arbeitet als Motivationscoach, Model, Autor, Produzent und Regisseur. Heute geht er auf die Verzig zu und hat als Künstler internationale Anerkennung gefunden. Seine am Computer entworfenen Bilder befinden sich in namhaften Galerien in Berlin, New York und Los Angeles, sowie in Privat-sammlungen unter anderem von Sting, Leonardo DiCaprio, Snoop Dogg und Franz Beckenbauer. Er arbeitet in seinem Atelier in München und pendelt zwischen seinem Refugium in Tann und den USA hin und her.



Neu auf dem Buchmarkt: „Bigger than life“.

Damit auch Sie einen Grund zum Feiern haben! Werben Sie effektiv!



Vilstalbote
ANZEIGENBLATT | E-PAPER

Birnbachstraße 2
84160 Frontenhausen
Telefon 08732/9210-630
Telefax 08732/9210-639
anzeigen@vilstalbote.de
www.vilstalbote.de

Tann

Nikolausdienst der KAB

Der Verein weist außerdem auf die ökumenische Andacht für die Verstorbenen am Totensonntag, 25. November, 19 Uhr in der evangelischen Kirche hin. Bei diesem Gottesdienst wird vor allem der Verstorbenen des abgelaufenen Jahres gedacht. Im Anschluss an die Andacht marschieren die Gottesdienstbesucher in einer Lichterprozession zum Friedhof und können an den Gräbern ihrer Angehörigen noch bei einem Gebet verweilen. Dazu können Grablichter mitgebracht werden.

Der Verein weist außerdem auf die ökumenische Andacht für die Verstorbenen am Totensonntag, 25. November, 19 Uhr in der evangelischen Kirche hin. Bei diesem Gottesdienst wird vor allem der Verstorbenen des abgelaufenen Jahres gedacht. Im Anschluss an die Andacht marschieren die Gottesdienstbesucher in einer Lichterprozession zum Friedhof und können an den Gräbern ihrer Angehörigen noch bei einem Gebet verweilen. Dazu können Grablichter mitgebracht werden.